

Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung für Hörakustiker zum Schutz vor Infektionen mit dem Coronavirus

Firma

Datum

Unternehmer/Unternehmerin:

Die betriebliche Gefährdungsbeurteilung gewinnt in Zeiten von Corona an besonderer Bedeutung. Dort wo der Betrieb durch behördliche Regelungen nicht untersagt oder eingeschränkt wurde, müssen die Unternehmen in dieser besonderen Situation insbesondere auch die spezifischen Gefährdungen durch das Coronavirus ermitteln und geeignete Maßnahmen ergreifen. Ziel muss es sein, Beschäftigte vor Ansteckung zu schützen und eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Stellt sich ein betriebliches Hygienekonzept als unzureichend heraus, können im Einzelfall einzelne Bereiche oder sogar ganze Betriebsteile geschlossen werden. Dies ist dann der Fall, wenn keine anderen Maßnahmen zur Vermeidung einer Ansteckung durch COVID-19 wirksam sind.

Mit dem „SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurden einige bereits aus dem öffentlichen Leben bekannte Schutzmaßnahmen auch für den gewerblichen Bereich übernommen.

Es müssen folgende wirksame Maßnahmen zur Minderung einer Infektionsgefahr beachtet werden:

- Mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen – auch bei Gesprächen und in Pausen,
- Begrüßung ohne Körperkontakt,
- Husten und Niesen in Einmal-Taschentuch oder Armbeuge, dabei von anderen Personen weg drehen,
- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen.

Neben diesen allgemeinen Regeln müssen die Unternehmen auch darüber hinausgehende spezifische betriebliche Anforderungen in dem Hygienekonzept berücksichtigen und zur bestehenden Gefährdungsbeurteilung ergänzen.

Organisation	ja	nein	Bemerkung/Maßnahme
Ist ein von außen gut sichtbarer Hinweis zur Option einer telefonischen Terminvereinbarung angebracht (um ein ggf. erhöhtes Ansammeln von Menschen im Ladengeschäft zu vermeiden)? Wird – falls möglich – Online-Verkauf von Batterien, Reinigungszubehör etc. mit Postversand und/oder Botendienst eingerichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Hinweise mit Informationen zum korrekten Verhalten der Kunden im Eingangsbereich angebracht und ggf. Bodenmarkierungen für Wartepositionen vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden telefonische/elektronische Fernberatungsmöglichkeiten genutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist gewährleistet, dass die erforderlichen Abstände (mindestens 1,5 m) eingehalten werden können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird ein Mund-Nasen-Schutz oder Mund-Nasen-Bedeckung für <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter und • Kunden zur Verfügung gestellt? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wird direkter (< 1,5 m) oder ungeschützter Kontakt zu Personen mit erkennbaren Erkrankungssymptomen der Atemwege (Husten, Schnupfen, Halskratzen, Fieber, Atembeschwerden) vermieden? Ist ein von außen gut sichtbarer Hinweis angebracht, dass Personen mit diesen Symptomen vor Betreten des Ladengeschäfts erst Rücksprache mit dem Ladenpersonal halten sollen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird bei erforderlichem direkten Kontakt auf die Hygienemaßnahmen geachtet? <ul style="list-style-type: none"> • Einmalschutzhandschuhe benutzen (z. B. gemäß DIN EN ISO 374-5) und nach Gebrauch fachkundig im dafür vorgesehenen Mülleimer entsorgen, • Mund-Nasen-Schutz oder Mund-Nasen-Bedeckung tragen (Mitarbeiter und Kunden), • Berühren des Gesichtes mit den Händen vermeiden, • Vor und nach Kundenkontakten Hände gründlich mit Seife waschen (mindestens 20–30 Sekunden), zum Abtrocknen Einmal-Papierhandtücher benutzen. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird Handdesinfektionsmittel (mindestens „begrenzt viruzid“) unter Beachtung der Herstellerangaben bedarfsgerecht eingesetzt? Wird Handdesinfektionsmittel möglichst im Spender zur Verfügung gestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden vom Kunden entgegengenommene Geräte/Utensilien (z. B. Hörgeräte, Otoplastiken, Ohrpassstücke, Schallschläuche) bei Bedarf desinfiziert? a) UV-Desinfektion in einer Trockenbox: Kann die UV-Desinfektion auch vom Kunden durchgeführt werden? b) Flächendesinfektionsmittel: Wird ein Desinfektionsmittel mit mindestens nachgewiesener Wirksamkeit „begrenzt viruzid“ eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden mehrmals am Tag die Kunden- und Aufenthaltsräume mehrere Minuten gelüftet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird nach der Arbeit Hautpflege vorgenommen (häufiges Händewaschen und Desinfizieren trocknet die Haut aus)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird betriebsärztliche Beratung zum betriebsspezifischen Gesundheits- und Infektionsschutz eingeholt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterweisung der Beschäftigten	ja	nein	Bemerkung
Sind alle Beschäftigten über die Gefährdungen durch den Coronavirus und Maßnahmen zu deren Minimierung unterwiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wissen alle Beschäftigten, wann sie <ul style="list-style-type: none"> • bei welchen Symptomen (insb. Fieber, Husten, Schnupfen oder Atembeschwerden sowie beim Verlust von Geruchs- und Geschmackssinn) einen Arzt telefonisch kontaktieren müssen, • eventuell selbst als infektionsverdächtig gelten und sich beim Arbeitgeber zum Schutze anderer Beschäftigter melden müssen? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die Beschäftigten angewiesen, die gebotenen Schutzmaßnahmen umzusetzen und zu befolgen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Weitere Maßnahmen (z. B. Notfall- oder Pandemieplan):

Diese Gefährdungsbeurteilung ergänzt die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Sie wurde vor Beginn der Arbeiten erstellt, die Maßnahmen wurden umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft. Die Mitarbeiter sind unterwiesen.



Name des Arbeitsverantwortlichen

Datum, Unterschrift